



Gemeindebrief - I/2018 März April Mai

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

GOTT SPRICHT

Ich will
dem Durstigen
geben

von der Quelle
des lebendigen
Wassers

UMSONST

OFFENB. 21,6

Bild: Elke Bussemeier

KONTAKTE

PFARRER

Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 0 23 03/ 43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 0 23 08/ 9 30 89 55
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 0 23 03 / 53 94 16
Telefax 023 03 / 53 94 17
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 11.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)
Telefon 01 70 / 15 39 183

GEMEINDEHÄUSER

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 0 23 03 / 53 94 16

Arche

Frau Rosemarie Coggrave,
Telefon 0 23 08 / 3 45 99 34
mobil: 01 73 / 43 51 4 40

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 0 23 08 / 93 32 09

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Regenbogen)
Telefon 0 23 08 / 6 34

Valentina Riss

(Ludwig-Polscher-Haus, Kirche Lünern,
Kirche Hemmerde)
Telefon 0 23 03 / 69 01 88

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Diana Ersel
Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 0 23 08 / 93 23 54
Telefax 0 23 08 / 93 23 58

GEMEINDENAHE SOZIALBEGLEITUNG:

Susanne Wöstenberg
Lünerner Kirchstraße 10, LPH
Terminabsprachen:
s.woestenberg@hemmerde-luenern.de
Tel.: 0 23 03 / 4 05 76.

FÖRDERVEREIN

„NOAH KINDERGARTEN“

Vorstandsvorsitzende: Nana Kotnik

Telefon: 0 23 08 /9 30 89 67
E-Mail: Foerderverein_noah@gmx.de

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon 0 23 03 / 4 03 03

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon 0 23 08 / 6 34

SPENDENKONTEN

Sparkasse Unna

IBAN: DE91 4435 0060 0013 0003 51
BIC: WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN: DE52 4416 0014 1400 4248 02
BIC: GENODEM1DOR

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3
Thema: Wasser	4/5/6
Demnächst	7/8
Rückblick	9
Gottesdienstplan/Kinder und Jugend	10/11
Kinder und Jugend	12/13
Diakonie	14
Anzeige/Diakonie	15
Freud und Leid/Konfirmationen	16
Anzeigen	17
Aus dem Presbyterium	18
Für die Pinwand/Kontakte	19
Anzeigen	20

Unser Gemeindebrief wird ab sofort auf umweltfreundlichem Papier gedruckt!





Monatsspruch für März 2018

Jesus Christus spricht:

Es ist vollbracht!

Joh 19,30

Liebe Leser,

ich kann diese Sterbeworte Jesu nicht lesen, ohne dass sie mich berühren.

Auch jetzt wieder. „*Es ist vollbracht*“ - was für eine Bereitschaft, loszulassen.

Jesus legt in dieser letzten Minute sein Leben ganz in die Hände Gottes. Es lässt mich einen Moment still halten, ich kann gar nicht anders.

Bei all dem, was zu tun und zu bedenken ist, bei allem, was noch unerledigt ist und darauf drängt, bearbeitet zu werden - so viele lose Enden in meiner Hand, so viele Probleme, die an meine Tür klopfen.

Hat Jesus alle seine Projekte abschließen können? Hat er alles sagen, alles tun und erleben können, was das Leben für einen jungen Mann Anfang Dreißig noch bereit gehalten hätte?

Wohl kaum. Im Gegenteil!

Kaum jemand hat so viele offene Fragen, so viele Anregungen, so viel Hoffnung und so viel mögliche Aufbrüche hinterlassen wie er. Er hat all das an seine Freunde weiter

gegeben, an die, die mit ihm gegangen sind.

Dies ist mein Leib, dies ist mein Blut - für euch gegeben - zu meinem Gedächtnis.

Vielleicht bleibt das Leben eines Menschen immer Stückwerk, immer Fragment, selbst seines.

Auch darin war er ganz Mensch. Aber er hat seinen Teil getan. Er hat sich senden lassen, hat andere ein Stück des Weges mitgenommen, hat sie begleitet. Hat gelehrt, geheilt, getröstet, ermutigt.

Es darf einmal genug sein.

Am Ende des Lebens und mitten im Alltag: Du darfst es ruhen lassen. Nichts geht verloren. Ein anderer ist da, der die losen Enden deines Lebens aufgreift und weiter führt.

Du musst nicht alles vollenden, es reicht, wenn du das deine getan hast. Gott ließ das Leben neu werden, als er Jesu auferweckte. Dankbar sehen wir zurück auf das, was er vollbracht hat.

Lassen Sie uns von ihm senden und ermutigen.

Es liegt an uns, das unsere zu vollbringen, damit wir es einst gelassen in seine Hand legen dürfen.

Volker Jeck

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:

viermal jährlich

Auflage: 2.300 Exemplare

Redaktion:

Pfr. Volker Jeck, V.i.S.d.P.

Pfr. Gerd Ebmeier

Peter Eichweber

Dirk Heckmann

Martina Hitzler

Bettina Schmidt-Römer

Kontaktaufnahme zur Redaktion

Martina Hitzler

Königstraße 6

59427 Unna

Telefon 0 23 08/12 04 02

martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss 15.05.2018

Der nächste Quartalsprophet erscheint Anfang Juni 2018

Layout:

Martina Hitzler

Druck:

Leo Druck GmbH, Stockach

Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.

Wasser- biblisch betrachtet

1. Die Schwierigkeit

Gestern konnte man nach dem düsteren und verregneten Winter die Sonnenstrahlen wieder genießen und die wohlige Wärme aufsaugen.

Noch nie seit der Aufzeichnungen der Wetterdaten gab es so einen grauen Winter. Ein Tief jagte das nächste. Überall Regen und Hochwasser.



Foto: Dirk Heckmann

Wenn die Bibel allerdings von Wasser spricht, lebendigem Wasser, dann ist das lebensspendend. Das Land ist heiß, in weiten Teilen trocken und staubig. Wasser ist überlebenswichtig und kostbar, selten und begehrt.

Wie anders bei uns: Wir gehen an den nächsten Kran und heraus kommt Trinkwasser in guter Qualität - nix Besonderes. Können wir so nachvollziehen, was in Israel Wasser für die Menschen bedeutet?

2. Taufe in ein neues Leben

Johannes der Täufer predigte die Umkehr und ein neues Leben. Er taufte Jesus im Jordan. Biblisch ist die Erwachsenentaufe als sichtbares Zeichen des neuen Lebens zu verstehen.

Der alte Adam wird symbolisch ertränkt und aus der Taufe heraus kommt der neue, an der Seele gereinigte Mensch.

Deshalb gibt es in der Taufkirche Martin Luthers in Eisleben nicht nur einen klassischen Taufstein sondern ein tiefes Taufbecken, in das die Täuflinge hineinsteigen und ganz untertauchen können. Hier steht das Wasser symbolisch für Reinigung und für Neuanfang.

Nach mehr als 50 Jahren Realsozialismus gibt es in den neuen Bundesländern etwa 2% Christen. Da bekommt die Erwachsenentaufe wieder Bedeutung.

3. Karfreitag und Ostern

Indem der alte Mensch in der Taufe symbolisch stirbt, geht er dem Weg Christi nach. Jesus musste sterben, um neu und verwandelt auferstehen zu können. In der Taufe vollziehen wir so Tod und Auferstehung symbolisch nach. Deswegen kann man sagen, dass die Taufe neu lebend, also lebendig macht, allerdings auf eine neue Art und Weise. Auferstehung macht neu und ganz anders lebendig. Das Grab ist leer, als die Frauen am Ostermorgen nachschauen. Der Engel, dem sie dort begegnen, strahlt noch die Auferstehung Christi aus. Marie-Luise Kaschnitz drückt es in ihrem Gedicht „Auferstehung“ mit schönen, poetischen Worten so aus: „Vorweggenommen

in ein Haus aus Licht.“ Das ist Auferstehung!

4. Licht

Auch wenn wir Schwierigkeiten haben, die existenzielle, die lebensrettende und lebendig machende Kraft des Wassers hier in Hemmerde und Lünern wirklich zu begreifen und nachvollziehen zu können:

Die Kraft der Sonne nach einem trüben Winter macht durch und durch leben-



Foto: Gemeindebrief.de

dig. Bilder sprechen immer auf unterschiedliche Art und Weise zu uns Menschen. Sie lassen sich nicht festnageln.

Deshalb ist es schön, dass wir so viele Symbole in unserem Glauben haben. Was in Israel die Kraft des lebendigen Wassers sagt, sagt uns hier eher die Kraft der vitalisierenden Sonne: Jesus Christus ist durch den Tod gegangen und auferstanden. Fühlen sie sich Ostern so wie vorweggenommen in ein Haus aus Licht!

Dirk Heckmann

Wasser- gesellschaftspolitisch

Kimara in Tansania Sommer 2012:

Ich stehe in einer Art Kabine mit Holztür. Oben und unten offen, die Wände unverputzt, ein kleines Fenster führt zum Hof. Es ist heiß, meine Kleider habe ich abgelegt, vor mir steht ein großer Eimer halb voll mit lauwarmen



Foto: Martina Hitzler

Wasser extra für mich abends zubereitet.

Ich überlege: erst die Haare, aber kein Wasser daneben laufen lassen, schön wieder auffangen; dann den Körper, danach ist die Hälfte des Wassers im Ausguss verschwunden und ganz zum Schluss mit dem Rest die Wäsche. Ich bin stolz auch mich, ich bin mit so wenig Wasser bei guter Planung ausgekommen!

Tagsüber trinken wir nur Wasser aus Plastikflaschen, die noch original verschlossen sind. Wenn es nicht „plöpp“ macht beim Öffnen, dann sollen wir es nicht trinken. Eine Delegation des Kirchenkreises verbraucht bei 20 Personen und 5 Flaschen à 0,5 Liter 100 Plastikflaschen am Tag, die im Müll landen. Wasser ist in Tansania wertvoll. Wir in Deutschland verbrauchen pro Kopf und Tag 150 Liter für Duschen, Waschen, Toilette – in Tansania hast du vielleicht 20 Liter, manchmal noch nicht einmal die.

Eine deutsche Großstadt:

Das Kanalsystem ist hier für viel mehr Einwohner ausgelegt worden, als in der Stadt wirklich leben. Viel zu wenig Wasser läuft durch die Kanäle. Damit man nicht im Gestank vergeht und keine Krankheitskeime sich festsetzen und vermehren können, spült die Stadt täglich mit Frischwasser durch. Und trotzdem riecht es bei Inversionswet-

terlagen unangenehm.

Wasser ist so wertvoll für uns Menschen – unabdingbar für alles Leben auf der Erde, der Mensch besteht zu ca. 50-60 % aus Wasser, je nach Alter. Und dennoch ist es auf unserem Planeten so ungleich verteilt und wird sehr unterschiedlich geschätzt, wie wir oben gelesen haben.

Wasser wird immer mehr zum Politikum, man fühlt sich erinnert an den Film „Water World“ mit Kevin Costner: die EU strebt an, Wasser als Handelsgut in die Hände privater Unternehmen zu geben, um den Wettbewerb zu fördern und Mo-

nopole der Wasserwerke zu verhindern.

In Berlin z.B. ist dieses Projekt gescheitert: durch Privatisierung ist die Qualität des Wassers gesunken, der Preis gestiegen.

Wenn man Handels- und Produktionsunternehmen den Zugang zu Grundwasser vollkommen frei gewährt, um dieses vermarkten zu können, sieht man anhand von großen Nahrungsmittelunternehmen, was passieren kann: in Wassermangelgebieten ist das Trinkwasser nur noch in Flaschen abgefüllt durch diese Firma zu kaufen.

Das ist in Kalifornien für die Bewohner nicht so dramatisch, in afrikanischen Ländern mit niedrigem Einkommen schon. Da wiegt der als humanitäre Geste dargestellte Bau von Brunnen für die Bevölkerung vor Ort doch eher lächerlich angesichts der entnommenen Grundwassermengen für den Kommerz.

„Gott gibt uns von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!“ – allen Menschen. Unsere Zivilisation auf diesem Planeten sollte es ermöglichen, dass wir allen Menschen auf der Erde Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen – und am besten durch Unternehmen der öffentlichen Hand, die nicht vom Wettbewerb des Marktes abhängig sind.

Martina Hitzler

Wasser- Quelle des Lebens vor Ort

Im Raum Hemmerde entspringen mehrere Bäche, die alle von Süd (Haarstrang) nach Nord zur Lippe fließen: Die Rüsche (Der Rüschebach) entspringt unterhalb der ev. Kirche im Mehlerstenpad (Steinpfad).

Das Wasser sammelt sich in einem Teich (Haus Immanuel) und im umliegenden Gelände, in dem in früheren Zeiten die Hausfrauen und Mägde die Wäsche spülten (nicht wuschen), durchläuft den Ort, nimmt das Wasser



Foto: Peter Eichweber

der Rüschebecken (spätere Wäsche-spülen) mit, und vereinigt sich mit der in Siddinghausen entspringenden Am-ecke.

In früheren Zeiten wurde das Wasser in der Hemmerder Vöhde abschnittsweise gestaut und es wurden die umliegenden Wiesen für einige Tage geflößt (Durchtränkung des Bodens, Vernichtung des im Boden lebenden Ungeziefers). Das ist heute nicht mehr notwendig, da die Wiesen alle, bis auf wenige Ausnahmen, in Äcker umgewandelt wurden. Heute dient dieses Wasser zur Reinigung des Schmutzwassers aus Lünern bis Hemmerde und zur Belebung des aus der Kläranlage fließenden Wassers.

Die genannten Bäche und andere kleinere Bachzuläufe, wie der Kirchbach u.a., fließen weiter in den Lünernerbach und später in die Seseke, die aus der Hilbecker Flur kommt. Die Lippe ist schließlich das Aufnahmegewässer und mündet dann in den Rhein.

Albrecht Kiese, Ortsheimatpfleger

Auch die westlichen Teile unseres Gemeindegebietes sind mit Wasser reichlich gesegnet. Sieben Bäche sind es, die durch Gemarkungen von Mühlhausen und Uelzen fließen oder ihre Grenze bilden. Die wichtigsten sind Mühlbach,

Ahlbach und Storksbach. Das Unge-wöhnliche ist die Vielzahl der Quellen: rund 40 sind es. Daher tragen beide Ortsteile schon seit langem den Beinamen „Quellendörfer“.

Ihr Wasser stammt von den Nieder-schlägen auf dem Haarstrang und fließt durch klüftige Gesteinsschichten nach Norden, wo es im Raum Mühlhau-sen/Uelzen vom wasserundurchlässi-gen Emschermergel gestaut wird und häufig unter Druck zutage tritt. Bevor

Ende des 19. Jahrhunderts die Gesteinsschichten durch den Bergbau gestört wurden, schos-sen im Frühjahr einige von ihnen sogar 1 bis 2 m in die Höhe.

Eine Besonderheit sind die an mehreren Stellen zu beobachtenden „Rohrquellen“, bei denen auch heute noch das Wasser 10 bis 20 cm hoch aus einem Eisen-rohr quillt. Sie sind dadurch entstan-den, dass Landwirte Eisenrohre in den Boden getrieben haben, um an nassen Stellen das Wasser zu sammeln und abzuleiten oder weil sie irgendwo



Foto: Volker Jeck

Trinkwasser fürs Vieh brauchten. Ange-sichts des Wasserstaus im Untergrund wurden sie immer fündig. Auch hier wurde das Wasser wie in Hemmerde im Frühjahr zum „Flößen“ der damals noch vielen Wiesen genutzt. In einem Ende 2017 erschienenen Werk über die geologischen Verhältnisse im Kreis Unna heißt es wörtlich, „die außeror-dentlich hohe Quelledichte“ in Mühlhausen/Uelzen sei eine „heraus-ragende Besonderheit Unnas“.

**Josef Cornelissen
ehe. Ortsheimatpfleger**



<http://7wochenohne.evangelisch.de/zeig-dich-sieben-wochen-ohne-kneifen>

7 Wochen Ohne ist eine bundesweite Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die jedes Jahr in der Passionszeit stattfindet. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet immer am Ostersonntag. Die Fastenaktion gilt in Deutschland mit jährlich

mehr als 2 Millionen Teilnehmern als bekannteste kirchliche Aktion nach Brot für die Welt. (Wikipedia) Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen! Diese Fastenzeit üben wir den aufrechten Gang. Wir wollen zeigen, was wir denken, lieben, glauben, hoffen. Nicht kneifen, wenn das Leben uns ruft. Sieben Wochen lang- machen Sie mit?(Chrismon)

Wir Kinder der Kriegskinder

Was seelische Verletzungen der Eltern mit uns machen
- Vortrag und Gespräch-

3. Mai 2018, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Arche

Die, die im letzten Krieg bei uns Kinder waren hatten oft nicht die Möglichkeit ihre schlimmen Erfahrungen



Foto: Gerd Ebmeier

belastende Erfahrung die nächste Generation werden, wenn sie ben sind, so dass Generation der

zu benennen, oder sie gar aufzuarbeiten. So vieles blieb unausgedrückt und konnte so unter der Oberfläche weiterwir-



Foto: Gerd Ebmeier

ken. Man weiß inzwischen, dass Erfahrungen/Traumata an ration weitergegeben unverarbeitet geblieben viele Menschen in der „Kriegsenkel“ (die 1950 bis 1970 Geborenen) noch heute



Foto: Gerd Ebmeier

unter den Folgen leiden.

Der Abend am 3.5. in der Arche geht in Vortrag und Gespräch der Frage nach, welche Folgen das sein können, welche Lebensgefühle für die Folgegeneration/en daraus erwachsen: mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck, Unzufriedenheit, Schuldge-



Foto: Martina Hitzler

fühle ohne Grund, Angst vor Bindungen - und was uns helfen kann, freier zu leben.

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“ (Ezechiel 18, 1-4) „Dies Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten,“ spricht Gott. Das ist die Verheißung!

Helga Henz-Gieselmann

Spät-Lese II-

Wein und Musik in besonderem Licht



Der Kammermusikkreis Dellwig unter Leitung von Marion Winkler, mit Detlef Hauck (Lyrik und Gesang), Christina Hartwich, Matthias Metzger und Wolfgang Jacobs, setzt seine stimmungsvolle Konzertreihe „Spät-Lese- mit allen Sinnen genießen“ am Samstag, **den 10. März 2018, um 19:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Hemmerde mit einem weiteren Konzert fort.

Die Besucher sind eingeladen, bei einem guten Wein dem vielfältigen Programm aus Musik und Gedichten zu lauschen. So erklingen bei einer musikalischen Reise „Durch die Nacht zum Licht“ unter anderem Musikstücke von Ludovico Einaudi, John Rutter, Simon & Garfunkel und Franz Schubert, arrangiert für Gesang und ein Instrumentalensemble aus Gitarre, Geige, verschiedenen Flöten, Klavier und Orgel. Aber auch das Auge soll nicht zu kurz kommen: Mit vielfältigen Lichteffekten wird David Dinse die alten Mauern der Kirche in verschiedene Farben tauchen und so für eine einzigartige Atmosphäre sorgen.

Musik, Lyrik, Licht und Wein mit allen Sinnen genießen heißt es an diesem außergewöhnlichen Abend in der besonderen Atmosphäre der Hemmerder Kirche. Der Eintritt ist frei.

Gerd Ebmeier

Projektkreis Musik und Just4Joy

„50 Jahre Flower-Power“



Unter dem Motto „50 Jahre Flower-Power“ (1968- 2018) widmet sich der Projektkreis Musik in den nächsten Monaten u.a. den Songs der 1960iger Jahre.

Wir würden uns freuen, weitere Mitspieler für den Projektkreis gewinnen zu können- keine Profis und keine Anfänger. Besonders wichtig wäre für unsere kleine Band die Percussion und ein Keyboarder.

Wir proben dienstags um 19.30 Uhr im Haus Regenbogen in Hemmerde.

Probiert es einfach mal aus und kommt vorbei! **Martina Hitzler**
0162/9193321

Silberner Kompass

Eine besondere Auszeichnung für unsere Gemeinde

Die Stiftung Kompass des Ev. Kirchenkreises Unna unterstützt mit dem Förderpreis „Goldener Kompass“ besondere Aktivitäten in den Kirchengemeinden. Im Jahr des



Matthias Kuckhoff, Petra Watermann, Andreas Krüger

Reformationsjubiläums natürlich unter dem Titel „Reformation bei uns“. Für uns in „Hemmerde-Lütern“ gab es da unter anderem den über 300 Jahre währenden Konfessionskampf um die Kirche in Hemmerde zu thematisieren. Eine gute Idee, wie sich herausstellte. Nicht nur, dass wir mit Frau Watermann als Kuratorin professionelle Hilfe hatten, auch

die begeisterte Unterstützung von Matthias Kuckhoff und Andreas Krüger zum Beispiel durch den Nachbau des historischen Altars sowie vieler beigesteuerter Exponate. Viele davon aber auch direkt von unseren katholischen Schwestern und Brüdern. Das aussagekräftige Begleitheft ist als ein bleibender Beleg sehr beliebt. Diese gelungene Ausstellung im zutiefst ökumenischen Sinn, hat die leidvolle Geschichte für beide Seiten verbindend auferstehen lassen. Gerade auch durch diesen Umstand wurden wir mit dem 2. Platz, also dem „Silbernen Kompass“ bedacht, dotiert mit 500 Euro. Es freut uns umso mehr, da sich so der immense Aufwand zusätzlich gelohnt hat. **G. Drechsel-Grau, Reformationsbeauftragter**

Männerforum

Besuch der koptischen Kirche

Das Männerforum besuchte am 12.02.2018 die koptische Kirche in Unna-Massen. Es gab ein sehr beeindruckendes Treffen mit dem koptischen Priester Vater Tawadros, der durch die wunderschön gestaltete Kirche führte und die Grundzüge koptischer Theologie und Kirchengeschichte darstellte. Die koptische Kirche ist eine der ältesten überhaupt und führt sich auf den Apostel Markus selbst zurück. Ihr Sitz ist vor allem in Ägypten, wo die Gläubigen seit Jahren unter schweren Verfolgungen durch islamische Extremisten leiden. Vor drei Jahren konnte die koptische Gemeinde die St. Hedwig-Kirche von der katholischen Kirche übernehmen, nachdem diese sie aufgeben musste. Inzwischen ist der Innen-



raum neu gestaltet.

Mit Bildern koptischer Heiliger, biblischer Motive und aufwendiger Ornamentik. Vor dem Altar ist eine große geschmückte Wand errichtet, in deren Mitte ein Vorhang geöffnet werden kann und den



Fotos: Peter Eichweber

Blick auf den auferstandenen Christus frei gibt. Anschließend wurden die Mitglieder des Männerforums reich bewirtet mit ägyptischen Spezialitäten und raffinierten Süßwaren.

Volker Jeck

GOTTESDIENSTE

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
11.03.2018 Lätare	10.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
18.03.2018 Judica	10.00 Uhr Lünern, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Jeck	18.00 Uhr, Hemmerde Die andere Andacht
25.03.2018 Palmsonntag	10.00 Uhr Hemmerde, Pfr.in Medias	
29.03.2018 Gründonnerstag	18.00 Uhr Lünern, meditative Andacht mit Abendmahl, Pfr. Jeck	
30.03.2018 Karfreitag	10.00 Uhr Hemmerde, mit Abendmahl, Pfr.in Medias 10.00 Uhr Lünern, mit Abendmahl, Pfr. Jeck	15.00 Uhr, Hemmerde, Andacht zur Sterbestunde Jesu, Meditationskreis
01.04.2018 Ostersonntag	6.00 Uhr, Hemmerde, Feier der Osternacht , Pfr. Ebmeier mit Abendmahl, anschließend Andacht auf dem Friedhof 9.00 Uhr, Auferstehungsandacht , mit Posaunen auf dem Friedhof Lünern, Pfr. Jeck 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier, Posaunenchor, Familiengottesdienst mit Taufen, anschl. Eiersuchen 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck, Posaunenchor Familiengottesdienst anschl. Eiersuchen	
02.04.2018 Ostermontag	10.00 Uhr, Hemmerde, Prädikantin Friederike Faß, Familiengottesdienst (Abschluss der Kinderfreizeit)	
08.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr Hemmerde, Pfr.in Medias	
14.04. Samstag	Taufgottesdienst 15.00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck	
15.04. Misericordias Domini	Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr, Hemmerde Die andere Andacht
21.04 Samstag		11.00 Uhr, Hemmerde, Gottesdienstliche Andacht zu Beginn des Frühlingsfestes
22.04. Jubilate	10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr.in Medias	
29.04. Cantate	Konfirmation 10.00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck	
06.05. Rogate	Konfirmation 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
10.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr, Lünern, Pfr.in Markmann Gottesdienst der Frauenhilfen	

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
13.05. Exaudi	10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
17.05. Donnerstag	16.00 Uhr, Gottesdienst der 'Kleinen Leute' , Team und Pfr.in Medias	
20.05. Pfingstsonntag	10.00 Uhr, Lünern, Ökumenischer Gottesdienst im Schützenzelt , Pfr. Jeck 10.00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier 20.00- 24.00 Uhr, Hemmerde, Nacht der offenen Kirche	
21.05. Pfingstmontag	10.00 Uhr, Pfingstgottesdienst, Open Air (bei schönem Wetter), Ort wird noch bekannt gegeben	
27.05. Trinitatis	10.00 Uhr Hemmerde, Pfr.in Medias	
03.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Lünern, Pfr.in Medias	
10.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hemmerde, mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier	
17.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Lünern, Pfr.in Medias	Die andere Andacht 18.00 Uhr, Hemmerde
24.06. 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hemmerde, Pfr. Ebmeier	

Die Gottesdienste finden (falls nicht anders angegeben) an folgenden Orten statt:
Evangelische Kirche Hemmerde, Hemmerder Dorfstraße
Evangelische Kirche in Lünern, Lünerner Kirchstraße

Schelckfreizeit



Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle **Kinder ab 8** Jahren ein, mit uns einige tolle Tage im Wald zu verbringen. Aufgrund der Pfingstferien, die es 2018 ausnahmsweise gibt, werden wir jedoch nicht über Pfingsten, sondern bereits etwas früher, nämlich am Himmelfahrtswochenende vom **10.-13.05.18**, in den Wald wandern. Da wir zunächst vor allen Dingen aber auch auf „Entwarnung“ bzgl

der Sturmschäden im Wald warten müssen, folgen alle weiteren Details rechtzeitig über Aushänge und Flyer.

Ulrike Fass

Lasertagging im Lasermaxx Unna



Am 2. Februar fuhren insgesat 17 Jugendliche zur Lasermaxx-Halle in Unna. Unter der Aufsicht von Jugendpresbyter Benjamin Schulze-Borgmühl wurden einige Runden in Teams gegeneinander gespielt mit dem Ziel, möglichst viele Punkte zu sammeln. Am Ende probierten wir noch einige andere Spielmodi aus und wir hoffen, uns bald erneut zum Lasertaggen zu treffen.

Leo Driesch

Alle Jahre wieder....ist das Christkind in Nöten

Auch in diesem Jahr hat am 24.12. Vormittags wieder eine Christkindsuche in Hemmerde stattgefunden. 90 Kinder sind gekommen, um gemeinsam Weihnachten zu retten: Dem Christkind sind nämlich die Geschenke über Hemmerde von seinem Schlitten gefallen und wurden von verschiedenen Märchenfiguren gefunden. Es ist natürlich klar, dass Arktos der Schneemann, die schlaue Eule, Rudolph oder die Zwerge (und noch einige mehr!) die Geschenke nicht so einfach wieder hergeben!



Aber die Kinder haben die vielen Aufgaben gemeistert und konnten alle Geschenke dem Christkind zurückbringen. Als Dankeschön gab es Punsch und Weihnachtsbrötchen.

Dann konnte Weihnachten ja kommen!

Clara Kratzsch

Märchenhafter Nachmittag in der Noah-Kita



Jedes Jahr zu Karneval wird es im Noah Kindergarten verrückt. Eine ganze Woche lang dürfen sich Klein und Groß zu verschiedenen Themen verkleiden. In diesem Jahr stand der Dienstag unter dem Motto „Märchen“, dazu bekamen die Kinder am Nachmittag Besuch von einer waschechten Märchenfee. Dorothe die Märchenfee erzählte den Kindern die Märchen: „Der dicken, fetten Pfannkuchen“, „ Die drei kleinen Schweinchen“ und „ Der Fischer und seine Frau“.

Zahlreiche Kinder ließen sich von den lebhaften Erzählungen ins Land der Märchen entführen. Anschließend gab es noch einen dicken, fetten Pfannkuchen, süßen Brei und kleine Schweinchen zur Stärkung.

Für Klein und Groß war es ein gelungener Nachmittag.

Diana Ersel

Familienkreis- „Alles hat seine Stunde“

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Kohelet 3



Im Sommer 2008 hatten wir als junge Familie den Wunsch, einen Kreis für ebenfalls junge Familien in der Gemeinde zu gründen. Wir wollten Zeit und Erfahrungen mit anderen Menschen teilen. Mindestens 15 Familien mit über 30 Kindern in wechselnden Zusammensetzungen haben uns bis Ende 2017 begleitet.

Insgesamt acht Familienfreizeiten und viele Sonntagsnachmittagstreffen haben viel Spaß gemacht.

Es gab sportliche, handwerkliche und kulinarische Herausforderungen. Und es gab- nicht zu vergessen- einen Preis der Stiftung Kompass für das gelungene Format. Wir möchten uns bedanken bei allen, die unseren Wunsch nach gemeinsamer Familienzeit unterstützt und begleitet haben! Im Advent 2017 haben wir unseren Abschied gefeiert. Aktuell sind wir mit unserer Familie in eine neue Phase getreten und planen bereits ein Abschlussprojekt. Hoffentlich im PN, hoffentlich mit genauso viel Unterstützung... Gespannt warten wir auf neue Begabungen.

Alles hat seine Zeit-

Familie Wöstmann für den Familienkreis

Diakonie und Gemeinde rücken enger zusammen

Eine Zusammenarbeit mit Modellcharakter:

Die Diakonie Ruhr-Hellweg und die evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern stärken gemeinsam die soziale Arbeit vor Ort. Konkret geht es um die Stelle von Susanne Wöstenberg, die seit rund zwei Jahren in Teilzeit als Sozialarbeiterin in der Kirchengemeinde tätig ist.



Mit Susanne Wöstenberg freuen sich Fachbereichsleiter Christoph Straub, Pfarrer Volker Jeck, Diakonie-Vorstand Christian Korte sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter von Kirchengemeinde und Diakonie. Foto: drh

Damit die Diplom-Sozialpädagogin dort langfristig wirken kann, ist sie ab sofort bei der Diakonie angestellt. Die Arbeitszeit wird zudem aufgestockt und aufgeteilt: 15 Stunden ist Frau Wöstenberg als gemeindenaher Sozialbegleiter im Einsatz. 15 Stunden übernimmt sie Aufgaben aus dem Arbeitsbereich „Ambulant Betreutes Wohnen“ der Diakonie in Unna.

„Unsere besondere Kooperation ist gut für beide Seiten“, erklärt Christoph Straub, Fachbereichsleiter „Selbstbestimmtes Leben“. Die Diakonie mit ihren vielfältigen Unterstützungsangeboten wird sichtbarer bei den Menschen vor Ort.

„Umgekehrt kann die Gemeinde einfacher auf unsere fachliche Expertise zurückgreifen, etwa bei rechtlichen oder finanziellen Fragen“, führt Straub aus. „Insgesamt wird die Verbundenheit von Kirchengemeinde und Diakonie noch gestärkt.“

Ähnlich sieht das auch Pfarrer Volker Jeck. Er freut sich, dass Susanne Wöstenberg durch die Zusammenarbeit eine dauerhafte Perspektive in Hemmerde-Lünern bekommt. „Frau Wöstenberg wird von den Menschen hier

sehr geschätzt, man vertraut ihr. Und durch ihre enge Anbindung an das Team der Diakonie Ruhr-Hellweg in Unna wird sie viele zusätzliche Impulse für ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde erhalten“, ist Jeck überzeugt.

Susanne Wöstenberg berät in Hemmerde-Lünern Menschen in ganz unterschiedlichen Notlagen. So steht sie Rat suchenden zum Beispiel bei familiären oder persönlichen Problemen zur Seite, beantwortet Fragen zum Umgang mit Behörden oder vermittelt weitere Hilfsangebote. Zudem arbeitet sie eng mit fachspezifischen ehrenamtlichen Gruppen zusammen. Die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Aufgaben gibt weiterhin die Gemeinde vor.

Für das „Ambulante Betreute Wohnen“ der Diakonie kümmert sich Susanne Wöstenberg um Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Depression, Psychose oder Angststörung. Auch diesen Teil ihrer Stelle wird Frau Wöstenberg von ihrem Büro in Lünern aus bearbeiten. Ihre Präsenz in der Gemeinde wird auf diese Weise noch ausgebaut.

Terminabsprachen sind möglich unter: **Tel. 0 23 03/4 05 76 (mobil: 01 51/16 31 45 87) oder per E-Mail swoestenberg@diakonie-ruhr-hellweg.de** oder im Ludwig-Polscher-Haus der evangelischen Kirchengemeinde, Lünerner Kirchstraße 10. Auch Besuchstermine zu Hause können auf Wunsch vereinbart werden. Weitere Informationen www.diakonie-ruhr-hellweg.de oder <http://hemmerde-luenern.ekvw.de>.

Tobias Schneider



Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst

Kontakt: **Caroline Schmöle** | Tel. **02303 58885-0**

Lerschstraße 3 | 59423 Unna | pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.v.

menschennah.

www.perthes-stiftung.de

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank sagen wir allen Spenderinnen und Spendern für die vielfältigen Gaben im diakonischen Bereich unserer Gemeinde!

Egal ob Kirchgeld oder Adventssammlung, gelegentlich oder regelmäßig, im Diakonieopferstock in den Kirchen oder auf dem Gemeindepfandkonto – sie helfen und unterstützen damit viele Menschen, in der Ferne und in der Nähe, auch in unserer Gemeinde!

Herzlichen Dank ebenfalls für die Kleiderspenden in den Containern an den Gemeindehäusern und die abgegebenen Briefmarken im Gemeindebüro.

Carmen Kratzsch



2018	12. Januar	6. Juli
	16. Februar	-
	8. März	14. September
	13. April	6. Oktober
	-	9. November
	11. Juni	14. Dezember

Geöffnet von 12–14 Uhr
12.30 Uhr Mittagessen

Bürgerhaus Arche
Hemmerde Dorfstraße 78



Konfirmanden 2018



<p>Erledigung aller Formalitäten Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen Überführungen im In- und Ausland Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten Eigenen Abschiedsraum</p>	<p>ELLERKMANN BESTATTUNGSHAUS WANNWEG 17 59427 UNNA-HEMMERDE TEL. 0 23 08 - 29 20 MOBIL 01 71 - 4 15 22 37</p>
---	---

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie	Craniosacraltherapie
Manuelle Lymphdrainage	Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks	Kindel/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne
 Hemmerde Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde
Tel.: 02308 - 932 95 91
 Privat/Alle Kassen • Termine n. Vereinbarung • Hausbesuche



**Praxis für
 Physiotherapie
 und Krankengymnastik**
 Andrea Vordemvenne





**Pflegedienst
 Busch**

Wir sind für den Menschen da.

Käthe-Kollwitz Ring 30a
 59423 Unna
 Telefon: 02303/772470
www.pflegedienst-busch.com



Stadtwerke
 Unna
 Unsere Energie.

Machen Sie mit und sichern Sie sich bis zu **25€** Förderung



**Förderprogramm LED:
 So strahlen Ihr Heim und die Haushaltskasse**

www.sw-unna.de

Ostern

Im Dunkel wartet ein Engel auf dich,
 Und trauernde trifft ein tröstendes Wort.
 Einer sagt: Die Höfen sind ausgelogen,
 ihre Höhlen bleiben für immer leer.

Über den Gräbern schimmert schon Hoffnung:
 Gott hebt uns auf, wenn der Tod uns fällt.
 Er ruft unsere Namen in neues Leben
 und empfängt uns in einem Haus aus Licht.

Tina Wilms



Presbyterfreizeit

Eine Reise auf die Insel Norderney

Vom 22.01. bis 26.01. nahmen die Presbyter des Kirchenkreises an einer Schulung „Präsenz und Authentizität im öffentlichen Raum“ teil.

Ich hatte die Möglichkeit und das Vergnügen die teilnehmenden Presbyter aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises als Privatperson zu begleiten. In Absprache mit dem Kreiskirchenamt natürlich, auf eigene Kosten, aber im Nach-



hinein hat sich jeder investierte Euro gelohnt.

In den Schulungszeiten hatte ich eine erholsame Freizeit, aber in der Stunden der gemeinsamen Runden hatte ich viel Gelegenheit mich mit den Teilnehmern zu unterhalten.

Mir wurde wieder deutlich, wie wenig man doch über die eh-

renamtliche Arbeit und Aufgabe eines Presbyters weiß.

Sie haben teilweise zwei Berufe. Kirchbaumeister- Diakoniepresbyter- Personalaufgaben –Finanzregelungen –Jugend – all diese Aufgaben lassen sich nur mit vielen Sitzungen in den Abendstunden – Nachmittagstreffen und einem regen E-Mail Austausch schaffen.

Eine Kirchengemeinde ist wie eine kleine Regierung einer Stadt: Mal so eben lassen sich keine weitreichenden Klärungen und Entscheidungen fassen. Dazu gehört Engagement und sehr viel Kraft und Ausdauer und auch sehr willige Partner im Hintergrund, die diese zeitraubende Arbeit auch unterstützen.

Die Anerkennung dieser Leistungen halten sich in der Gemeinde in Grenzen. Gesehen werden nur die schwierigen Zeitentscheidungen. Die jeweiligen Gemeindeglieder sollten vielmehr an öffentlichen Sitzungen teilnehmen oder sich als sachkundige Bürger miteinzubringen.

Imponiert hat mir der Zusammenhalt im christlichen Sinne dieser Gruppe auf Norderney und der Wille aller Teilnehmenden, immer wieder Kraft im Gebet und Austausch zu finden.

Peter Eichweber

Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Als Vorsitzender des Presbyteriums möchte ich an dieser Stelle dem CVJM noch einmal im Namen des gesamten Presbyteriums sehr herzlich für sein großes und beeindruckendes Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit danken.

Die Mitglieder haben durch ihren finanziellen und persönlichen Einsatz nicht nur die zusätzliche 25%- Stelle der Jugendreferentin in der Trägerschaft des CVJM finanziert, sondern durch ihre vielfältigen Aktionen und Aktivitäten das Leben der Gemeinde bereichert, wunderbare Feste organisiert und immer wieder neue Akzente gesetzt.

Das Presbyterium hat erneut bekräftigt, weiterhin den Rahmen einer 50%-Jugendreferentenstelle in der Gemeinde sicher zu stellen, aber auch noch einmal deutlich gemacht, dass eine finanzielle Bindung der Gemeinde darüber hinaus nicht möglich ist, gerade um die Finanzierbarkeit dieser Stelle auf Dauer zu sichern. So wünsche ich dem CVJM weiterhin viel Ausdauer und Erfolg in seiner Arbeit .

Pfr. Volker Jeck

ERWACHSENENARBEIT

Bibeltreff „Hoffnung für alle“

3. Montag im Monat
19.30- 21.30 Uhr
Peter Milbradt-Faß 0 23 08/21 72

„DieDa“

1. Dienstag im Monat
20 Uhr im LPH
Ulrike Schmidt Tel. 0 23 03/48 17

Frauenhilfe Hemmerde

2. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr in der Arche
Martina Hitzler Tel. 0 23 08/12 04 02

Frauenhilfe Lünern/Stockum

2. Mittwoch im Montag
14.30 Uhr im LPH
Lisa Meininghaus Tel. 0 23 03/44 63

Frauenhilfe Uelzen/Mühlhausen

3. Mittwoch im Monat
15 Uhr Sportlerheim
Erika Ludwig Tel. 0 23 03/4 02 44

Männerforum

2. Montag im Monat
20 Uhr im LPH
Peter Eichweber Tel. 0 23 03/4204

Ü65

2. Donnerstag im Monat
15-17 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Ilse Stratenwerth 0 23 03/4 02 00

KIRCHENMUSIK

chor „conTakte“

Mittwochs 20 Uhr im LPH
Marcus Emte Tel. 0 23 08/9 33 81 41

Posaunenchor Hemmerde

Dienstags 19.30 Uhr in der Arche
Karl Hermann Fricke Tel. 0 23 08/21 36

Posaunenchor Lünern

Freitags 20 Uhr im LPH
Klaus Dörnemann Tel. 0 23 01/71 06

Projektkreis Musik

Dienstags 19.30 Uhr im Regenbogen
Martina Hitzler Tel. 0 23 08/12 04 02

ÖKUMENE

Kimara-Partnerschaftskreis

Vorsitzender: Gerhard Ebmeier
Tel. 0 23 08/9 30 89 55

FAMILIENARBEIT

Familienkreis

Treffen nach Vereinbarung
Georg Wöstmann Tel. 0 23 03/4 12 85

Spielegruppen

Mittwoch und Freitag von
9.15-11.30 Uhr im PNH
Maren Bullenda Tel. 0 23 03/95 25 84

Mutter-Kind-Gruppe

Mittwochs 9-11.15 Uhr im Regenbogen
Nina Nordhoff Tel. 01 72/2 76 57 69

SENIORENARBEIT

Seniorenkreis Mühlhausen/Uelzen

4. Donnerstag im Monat
15 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus
Anneliese Scheel, Tel. 0 23 03/77 33 78

Seniorencafé Hemmerde

4. Dienstag im Monat
9.30 Uhr im Regenbogen
Gisela Walter Tel. 0 23 08/4 81

Perthes Pflegedienst

Constance Gesing- Pflegedienstleitung
Hellweg 31-33, 59423 Unna
Tel. 0 23 03/25 02 46 00

BESUCHSKREISE

Besuchsdienstkreis

Pfr. Gerhard Ebmeier
Tel. 0 23 08/9 30 89 55
Carmen Kratzsch
Tel. 0 23 08/12 08 75

JVA Besuchsdienstkreis

2. Donnerstag im Monat
18 Uhr Treffen nach vorheriger Anmeldung
bei Erika Schiffner, Tel. 0 23 08/22 45
erischiff@t-online.de

GEMEINDENAHE SOZIALBEGLEITUNG

Susanne Wöstenberg
Terminabsprachen:
s.woostenberg@hemmerde-luenern.de
Tel. 0 23 03/4 05 76

GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche

Frau Rosemarie Coggrave,
Telefon 0 23 08 / 3 45 99 34
mobil: 01 73 / 43 51 4 40

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 0 23 03 / 53 94 16

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 0 23 08 / 93 32 09



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 11-13 - 59425 Unna

MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar

www.bestattungen-geissler.de

info@bestattungen-geissler



KAMP GRABMALE

INHABER: MARTIN DICKEL

FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN

TEL. (0 23 83) 81 04

Außentreppen und
Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
TEL. (0 23 03) 8 35 89

BEDACHUNGEN



59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.*

Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56



MEISTERBETRIEB – alles aus einer Hand

Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010 www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO



BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18